

schauungen der progressiven Klasse werden zusammen mit der neuen Staatsmacht der Kern des neuen Überbaus, dessen Klassencharakter sich völlig verändert hat. Doch bedeutet die Beseitigung des alten Überbaus keineswegs, daß alle Institutionen und Ideen der Vergangenheit der Vernichtung anheimfallen. Dieses Los trifft nur die reaktionären Institutionen und Ideen, deren Zweck ausschließlich in der Verteidigung der alten Gesellschaft bestand. Die meisten Institutionen jedoch (die wissenschaftlichen, kulturellen, erzieherischen) werden entsprechend den Bedürfnissen der neuen Gesellschaft umgestaltet und so zu Elementen des neuen Überbaus. Auch das ideelle Erbe der alten Gesellschaft, soweit es wissenschaftliche, kulturelle, moralische und ähnliche Werte repräsentiert, wird entsprechend den Bedürfnissen der neuen Gesellschaft angeeignet und assimiliert, so daß es ebenfalls in den Bestand des neuen Überbaus eingeht.

In der Entwicklung von Basis und Überbau der *sozialistischen Gesellschaft* ist die Besonderheit zu verzeichnen, daß sich im Schoß der kapitalistischen Gesellschaft noch keinerlei Formen sozialistischer Produktionsverhältnisse bilden können, so daß in der sozialistischen Revolution zunächst der proletarische Staat errichtet wird, der nun das wichtigste Instrument für die Schaffung und Entwicklung der ökonomischen Basis der sozialistischen Gesellschaft wird. Daraus folgt, daß der Überbau der sozialistischen Gesellschaft eine weit größere Bedeutung besitzt als in allen früheren Gesellschaftsformationen. Die Elemente des sozialistischen Überbaus, besonders die marxistisch-leninistische Partei, der sozialistische Staat und die sozialistische Ideologie, gewinnen deshalb eine so überragende Bedeutung, weil der Aufbau des Sozialismus ein planmäßig geleiteter, bewußter Prozeß ist. Die aktive Rolle des

Überbaus in der sozialistischen Gesellschaft bedeutet jedoch nicht, daß die ökonomische Basis eine sekundäre Rolle spielt. Es handelt sich um eine Wechselwirkung zwischen Basis und Überbau, in der die Basis letzten Endes bestimmend ist. Das zeigt sich deutlich bei der Entwicklung und Einführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung in der Deutschen Demokratischen Republik. Die Ausarbeitung des neuen ökonomischen Systems durch die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik entsprang den Entwicklungstendenzen und Bedürfnissen der sozialistischen Produktionsverhältnisse. Das neue ökonomische System ist darauf gerichtet, die sozialistischen Produktionsverhältnisse weiterzuentwickeln und ihre Vorzüge voll zur Geltung zu bringen, d. h., es ist in seinem Inhalt durch die ökonomische Basis bestimmt. Zugleich aber bewirkt es, durch den sozialistischen Staat als Instrument der Planung und Leitung der Volkswirtschaft angewendet, eine weitere Entwicklung und Festigung der ökonomischen Basis des Sozialismus. Nachdem die erste Etappe der Durchführung des neuen ökonomischen Systems bestimmte Resultate in der Entwicklung der Produktion erbracht hatte, konnten Partei und Staat zur Durchführung der zweiten Etappe bei der Realisierung des neuen ökonomischen Systems übergehen. Der Fortschritt in der Entwicklung der ökonomischen Basis hängt von der richtigen, wissenschaftlich begründeten Politik des Überbaus ab; der Inhalt dieser Politik wird jedoch stets durch den erreichten Entwicklungsstand der ökonomischen Basis, durch ihre Gesetzmäßigkeiten und Möglichkeiten bestimmt.

Bedingtheit: Existenz- oder Entwicklungszusammenhang zwischen Erscheinungen der objektiven Realität, der so geartet ist, daß die Erschei-